

Die große Leserei geht weiter



„Sob liest“ und das nun jeden Tag: Gestern waren die diesjährigen Gastautoren der Aktion, Markus Stromiedel und Andrea Karimé, wieder in Schulen unterwegs. Während Karimé an der Mühlrieder Grundschule begeisterte, sorgte Stromiedel bei den Schülern der siebten Klassen in der Michael-Sommer-Mittelschule für Abwechslung. Fotos: Kleisemeier



Nightgroove geht in die 16. Runde

Neuburg (SZ) Es wird laut, es wird unterhaltsam und es wird richtig gut klingen: Am Samstag geht der Nightgroove in Neuburg in die nächste Runde. Die 16. Auflage verspricht jede Menge Live-Musik, die Bandbreite ist groß. Ein Überblick:

■ **Rebel Yell:** Akustiksound bietet das Duo zum Auftakt des Nightgroove-Festivals im Biergarten des Gasthauses Rennbahn. Bryan Adams, Bon Jovi, Green Day und weitere Evergreens erklingen von 19 bis 22 Uhr.

■ **Overdrive:** Im Café Zeitlos stehen von 20 bis 1 Uhr Rock- und Popklänge im Mittelpunkt. Sowohl Klassiker der Musikgeschichte als auch aktuelle Hits haben die sechs Musiker in ihrem Repertoire.

■ **X-Bite:** Sechs Vollblutmusiker stehen von 20 bis 1 Uhr im Gasthaus Pfafflinger auf der Bühne. Mit im Gepäck: Coverrock, viel Spielfreude und vor allem Energie. Das Programm umfasst neue Hits und Klassiker.

■ **SuperSonicSoul:** In der Eisenlounge gibt es Funk-, Disco- und Soulklänge. Von 21 bis 2 Uhr garantieren die Musiker eine bunte Mischung der Musikszene – und sie versprechen tanzbare Rhythmen.

■ **RockCover:** Rockklassiker sollen am Samstag im Gasthof Neuwirt erklingen. Dabei setzen die vier Jungs auf modernen Klang und unvergessliche Hits.

■ **The Beatbrothers:** Bekannte Lieder aus den 1960ern, die kaum zu hören sind – damit will das Trio von 20 bis 1 Uhr in Marty's Café Lounge überzeugen.

■ **Frutos Tropicales:** Den Klang von Lateinamerika bringen die Musiker von 20 bis 1 Uhr mit ins Monopteros. Das Repertoire umfasst unter anderem Salsa, Rumba und Merengue.

■ **Troubleshooters:** Im Festsaal der Rennbahn steht von 20 bis 1 Uhr Soul mit Bläserunterstützung auf dem musikalischen Programm.

■ **Folk Abroad:** Irish Folk gibt es im Restaura der Rennbahn zu hören. Von 21 bis 1 Uhr ist der Auftritt geplant.

■ **Music Brothers:** Das Duo bringt den Klang der Blues Brothers nach Neuburg – zu hören von 20 bis 24 Uhr in der Sonderbar. Bis 5 Uhr legt DJ Tasydauf.

■ **Mark Prang Band:** Rockklassiker sind im Café Hertlein von 20 bis 1 Uhr angesagt. Danach legt DJ Klaus bis 5 Uhr auf.

■ **Rigoros:** Heimatsound in frischer Verpackung ist von 20 bis 1 Uhr im Hofgarten zu hören.

Tickets kosten im Vorverkauf zwölf Euro, an der Abendkasse 15 Euro. Erhältlich sind die Karten unter anderem in allen beteiligten Lokalen.

Gesänge der Vögel

Weichering (SZ) Im Rahmen der „Bayern-Tour-Natur“ bietet die Untere Naturschutzbehörde am Samstag, 28. April, um 17 Uhr eine Führung an. Die Wanderung beginnt am Bahnhof in Weichering. Im Mittelpunkt des Spaziergangs durch den Donau-Auwald stehen die Gesänge, Rufe und Instrumentalante seiner gefiederten Bewohner. Erforderlich für die rund sechs Kilometer lange Tour sind festes Schuhwerk und wetterangepasste Kleidung. Anmeldungen ist unter Telefon (08431) 574 47 oder per E-Mail an jan.tenner@lra-nd-sob.de möglich.

Wer hat den schönsten Maibaum?

Beim Wettbewerb der Schlossbrauerei Unterbaar gibt es heuer zusätzliche Preise

Unterbaar (SZ) Am 2. Mai startet die alljährliche Maibaumaktion der Schlossbrauerei Unterbaar und des Vereins der Neuburger Maibaum-Freunde. Fünf Landkreise umfasst der Wettbewerb: Aichach-Friedberg, Neuburg-Schrobenhausen, Donau-Ries, Dillingen an der Donau und Augsburg.

Dabei können alle Teilnehmer auf der Homepage der Brauerei ein Foto ihres Maibaums hochladen, für den dann öffentlich abgestimmt werden darf. Die Gewinner werden am 3. Juni auf dem Brauerifest gefeiert. Neben den 30 Gewinnern, die über das Online-Votum bestimmt werden, und den drei Preisen von der Fachjury der Maibaum-Freunde Neuburg-Schrobenhausen gibt es dieses Jahr zusätzliche Chancen zu gewinnen: Unter allen Teilnehmern werden 2017 erstmals unabhängig von der Stimmzahl und der Bewertung der Maibäume drei weitere Gewinner ausgelost.

Auch in diesem Jahr stellen die Maibaum-Freunde Neuburg-Schrobenhausen wieder eine Jury zusammen. Das Fachgremium besteht aus der Bayerischen Maikönigin Angelika I., dem Vorsitzenden der Maibaumfreunde und einem Vertreter des Jurypreis-Gewinners vom Vorjahr, in diesem Jahr ein

Sinninger. Die Experten bewerten die eingesandten Fotos anhand der Kategorien Baumart, Grünschmuck, Zunftzeichen, Maibaumspruch und Gesamteindruck. Hierauf besichtigen sie die ausgewählten Bäume und verleihen an die drei schönsten die Jury-Preise: 150 Liter, 100 Liter und 50 Liter Freibier.

Das Aufstellen eines geschmückten Baumes am 1. Mai gehört seit Hunderten von Jahren zur deutschen Kultur. Mit viel Zusammenhalt und Traditionsbewusstsein stemmen jedes Jahr tausende Gemeinden diese Aufgabe und tragen dazu bei, dass aus einem einfachen Holzstamm ein traditionelles Holzkobjekt wird. Das genaue Vorgehen ist von Ort zu Ort unterschiedlich. In manchen Dörfern wird der Baum bereits ein Jahr im Voraus gefällt. Florian Holl hat mit Aretsried im vergangenen Jahr den ersten Preis im Landkreis Augsburg gewonnen. Dort beginnen die Vorbereitungen eine Woche vor dem 1. Mai. Dann zieht die Jugend in den Wald um das „Daas“ zu holen, das sind Zweige von Nadelbäumen. Daraus binden die Frauen des Dorfes die traditionellen Kränze und Girlanden.

Erst dann wird im Wald ein Baum, zumeist eine Fichte, gefällt. Da heißt es für alle starken Männer des Dorfes: anpacken,



Die Gewinner des Unterbarer Maibaum-Wettbewerbs bekommen Pokale, Urkunden und Freibier. Foto: Schlossbrauerei Unterbaar

damit der Maibaum sicher aus dem Wald gebracht werden kann. Ist das geschafft, zerleien alle zusammen den frisch geschlagenen Baum mit kunstvollen Schnitzereien. 20 bis 25 Leute helfen dabei zusammen. Dank Wappen, Maibaumspruch und Zunftzeichen der ortsansässigen Gewerbe wird der Maibaum zu einem individuellen Schmuckstück der jeweiligen Gemeinde. Auch bei der Aufstellung des Baumes gibt es Unterschiede. Teilweise wird er mit purer Muskelkraft gestemmt. In Aretsried wurde ein Autokran zur Hilfe genommen,

auch wegen des Sicherheitsrisikos. Bevor es jedoch zur Aufstellung kommen kann, müssen alle Vorbereitungen in den Maibaum streng geheim gehalten werden. Denn Tradition ist es auch, dass der Maibaum gestohlen werden kann. Deshalb wird er gut versteckt und rund um die Uhr bewacht. Um den Baum einer benachbarten Gemeinde zu stellen, müssen viele Leute zusammenhelfen.

Heike I., die Maibaum-Königin des vergangenen Jahres und Vizekönigin 2017, kennt sich als Expertin auf dem Gebiet aus: „Häufig fahren die Frauen die

Fluchtwagen, die Männer kümmern sich um den Baum. 30 Personen kann man dafür schon mal brauchen“. Als Maikönigin hat Heike I. die Aufgabe, den Menschen die Tradition des Maibaums näher zu bringen. Auch die Tricks der Maibaumdiebe sind ihr bekannt. Denn es ist nicht einfach, ein Maibaum-Versteck auszumachen: „Am besten hört man sich um, ob jemand etwas ausplaudert. Oder man bietet sich als Helfer an“.

Wenn die Bestohlenen ihren Baum nicht auslösen wollen, wird als Rache auch mal ein Maibaum zu einem Schandbaum gemacht, zum Beispiel indem er schwarz bemalt wird. Das ist jedoch nur selten der Fall. In Aretsried wurde zuletzt 2011 ein Baum gestohlen. Um ihn zurückzubekommen, gaben die Aretsrieder den Dieben damals traditionell ein paar Kästen Bier und eine Brotzeit aus. Diese wurden aber dann gemeinsam verzehrt: „Am Ende haben wir einfach alle miteinander einen schönen Abend verbracht“.

Unter folgendem Link können die Vereine ab dem 2. Mai ihre Maibäume online stellen. Am 11. Mai beginnt dort die Abstimmung über die schönsten Bäume: <http://www.schlossbrauerei-unterbaar.de/so-funktioniert.html>.

Unbekannter lädt Müll in der Natur ab

Polizei ermittelt nach Vorfalle am Weicheringer Leitner-Weiher wegen einer Ordnungswidrigkeit

Weichering (sja) Umweltfrei bei Weichering: Säcke voller Hausmüll, kaputte Möbel, Geschirr, Lampenschirme, Tastaturen, einen Koffer und vieles mehr hat ein bislang unbekannter Täter in den vergangenen Tagen in der dortigen Natur abgeladen.

Jetzt ermittelt die Polizei, wie die Neuburger Dienststelle mitteilt. Unterdessen ist der Aufschrei in Weichering und Umgebung wegen des Umweltfrevels groß.

Kein Wunder: Immerhin befindet sich die kleine Müllkippe unweit des Parkplatzes am kleinen Leitner-Weiher, dem kleineren der beiden Gewässer im Weicheringer Naherholungsgebiet. Dort fanden Spaziergänger am Sonntag den Unrat vor und verständigten die Polizeiinspektion Neuburg. Laut deren stellvertretenden Leiter Hubert Scharpf handelt es sich bei dem Vergehen um einen Verstoß gegen das Kreislaufwirtschaftsgesetz, strafbar als Ordnungswidrigkeit.

„Wir ermitteln nun gegen den Verursacher“, erklärt Scharpf. Falls die Polizei damit Erfolg hat,

musste der Schuldige für die Kosten der Beseitigung aufkommen. Falls nicht, dürfte die Gemeinde dafür aufkommen müssen.

Die Ermittler hoffen, dass sich aus den gefundenen Gegenständen Hinweise zur Klärung ergeben. Falls jemand etwas von dem Vorfall mitbekommen oder

beobachtet hat, kann er sich unter der Telefonnummer (08431) 671 10 mit den Beamten der Polizei in Verbindung setzen.



Halde am Waldrand: Unweit des Weicheringer Leitner-Weihers hat ein bislang Unbekannter seinen Müll entsorgt. Jetzt ermittelt die Polizei. Foto: Appel-Fischer

HAUS IM MOOS

■ **Kräuterseifen-Zauberwerkstatt – Erlebnisworkshop für die ganze Familie:** Am kommenden Sonntag, 30. April, findet von 14 bis 16 Uhr im Haus im Moos ein besonderer Workshop statt. Die Natur bietet vielerlei Pflanzen mit Heilkräften, die nicht nur bei Krankheit oder Beschwerden, sondern auch als Kosmetik, zur Belebung unserer Sinne oder zur Vorbeugung von Beschwerden im Alltag verwendet werden können. Die Teilnehmer lernen an diesem Nachmittag die versteckten Kräfte der Natur anhand einiger Heilkräuter und deren vielfältigen Verwendungsmöglichkeiten kennen. Mit wenigen natürlichen Zutaten wird mit kinderleichten Verfahren eine Naturkräuterseife sowie ein heilender Balsam hergestellt, ganz nach den Bedürfnissen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Zielgruppe des Workshops sind Eltern mit ihren Kindern. Anmeldung zum Workshop ist möglich bis Donnerstag, 27. April.

■ **Informationen und Anmeldung** beim Haus im Moos unter www.haus-im-moos.de und unter der Telefonnummer (08454) 952 05. oh